

LUDWIG BURGHARDT

Brevier für Leute von heute

100 + 1 Besinnungen eines Zeitgenossen



SANITAS-VERLAG • BAD WÖRISHOFEN

Inhalt

Vorwort	5
Salve Lucrum!	7
Savoir vivre.	8
Chemie ist wichtig —	9
Wir leben in dauernder Angst.	10
La Tüchtigkeit allemande.	11
Das elfte Gebot	12
Was sollen wir tun.	13
Wir bringen die Jahre zu.	14
Bitte vergleichen Sie.	15
Der Geist Gottes.	16
Das Auge des Leidenden	17
Nicht zwingt der Mann das Glück.	18
Geduld!.	19
Der Edle strebt	20
Die Sterne zählen.	21
Auch Aristoteles irrte.	22
Und Aristoteles hat doch recht.	23
Wir haben nichts zu fürchten.	24
Pfuiii—	25
Wer ist tapfer?.	26
Nur 20 Prozent	27
Manchem ginge es besser.	28
Das ist die eigentliche Vertreibung.	29
Wir wollen hinauf.	30
Ponos — Mühe.	31
Die kleine Anerkennung.	32
Ich muß noch herauskriegen.	33
Das Geheimnis des Unglücklichseins.	34
Morgenstund.	35
Ich hab' mich so daran gewöhnt!.	36
Die Horoskopie.	37
Langeweile.	38
Der tiefste Punkt	39

Alles auf einmal	40
Ex Oriente lux.	41
Makrobiotik—	42
Ruhe ist die erste Bürgerpflicht	43
Heilige gibt es.	44
Darwins Anteil an der Schuld.	45
Das Böse hat keine andere Macht	46
Da gehen die Menschen hin.	47
Kennen Sie den.	48
Das Glück muß man regieren.	49
Ariston Hydor.	50
Ein circulus vitiosus.	51
Ohne mich.	52
Das Allerzarteste.	53
Mit gelben Birnen.	54
Lebensweisheit Nummer 1.	55
In Frieden und Freiheit	56
Der Medizinismus droht	57
Nur so kann man 100 werden.	58
Gering geschätzt	59
Glücklich ist	60
Wie einfach ist das Leben.	61
Zu den elementaren Gesetzen.	62
Chen Yi meinte.	63
Es ist eine Herzensangelegenheit.	64
Etwas Festes.	65
Ein moralisches Urlaubsalibi	66
Manchmal ereignen sich Wunder.	67
Lebe mit Deinen Jahren.	68
Unsere Seele verarmt.	69
Denn wie sie.	70
So gerade nicht.	71
Chanel 5.	72
Was ist das Wesentliche.	73
Die Un-Ordnung	74
Beschuldigt und verflucht.	75
Mir tun alle Leute leid.	76

Ein tyrannischer Dirigismus. . . . .	.77
Ach wenn doch wenigstens. . . . .	.78
Gilgamesch. . . . .	.79
Die Arhythmie. . . . .	.80
Die Säkularisierung des Menschen. . . . .	.81
Verbraucherrekruten. . . . .	.82
Der Sinn des Lebens. . . . .	.83
Der Schmerz ist. . . . .	.84
Die Tochter des Luxus. . . . .	.85
Es ist wichtiger. . . . .	.86
Nah besehen. . . . .	.87
Gut chaussiert. . . . .	.88
Dafür habe ich keine Zeit. . . . .	.89
Es wird zu viel gemacht. . . . .	.90
Antaios. . . . .	.91
Es gibt so viele Krankheiten. . . . .	.92
Die Knechtschaft . { . . . . .	.93
Die Reizaddition . j. . . . .	.94
Die Diktatur. . . . .	.95
Man muß leben . j. . . . .	.96
In der einen Hälfte. . . . .	.97
Und ob die Bibel recht hat. . . . .	.98
Jährlich zehn Milliarden Mark. . . . .	.99
Wer angibt . . . " . . . . .	.100
Es ist ein Fehler. . . . .	.101
Chairete!. . . . .	.102
Die jetzigen Menschen. . . . .	.103
Musik selbstverständlich. . . . .	.104
Der Krimi. . . . .	.105
Die Eile ist die Tochter des Teufels. . . . .	.106
Fang jetzt zu leben an. . . . .	.107